

DAS Spiel: A G B B

[Anti-Gewerkschaftsürokraten-Bingo]

für Vorstands-Sitzungen, Delegierten-Konferenzen und Vertrauensleute-Versammlungen

Seit 1848 gibt es in der Gewerkschaftsbewegung zwei Grundpositionen: Die HEULER und die WÜHLER. Und bei so manchem Gewerkschaftsbürokraten denkt man, er sei „**der letzte Heuler**“, aber auch wenn der weg ist, kommt der nächste „letzte Heuler“ garantiert hinterher. Umso wichtiger ist die Rolle der WÜHLER, die bei aller nötigen demokratisch-gewerkschaftlichen Wühlarbeit **auch ihren Spaß** haben, um die nötigen Jahrzehnte durchhalten zu können, damit es am Ende heißt „**Brav gewählt, alter, roter Maulwurf!**“

Die Erfahrung der letzten 160 Jahre mit den „Heulern“ wurde von den „Wühlern“ immer weiter gegeben, so dass nun das BINGO AGBB hilfreich für Wühl - und Spaß-Erlebnis in Gewerkschaften, aber auch in anderen Institutionen, in der Eitelkeit, Macht, Mechanismen der Unterdrückung von Opposition täglich spürbar sind oder gar Orgien feiern, zur Verfügung steht. Viel Spaß!!

Benjamin Ortmeier (GEW)



Die einzelnen Punkte müssen, wenn sie vorkommen, mit einem Strich versehen werden. So kristallisieren sich FAVORITEN heraus. Wenn jeder Punkt mindestens einmal angestrichen werden kann, gewinnt, wer als erster laut BINGO ruft. Man merke: Gewerkschaftsbürokraten sind untereinander eine FAMILIE, sie treten mit getrennten Rollen auf, um sich zu ergänzen.



In der ganze Versammlung kein einziger Strich !! Gratulation. Da wurde wirklich inhaltlich über die Sache gestritten, ohne Mätzchen und Ablenkungsmanöver

Eine zu vervollständigende Liste von Manövern, die vom INHALT ablenken.

1. **Die Selbst-Beweihräucherung** „Seit Jahrzehnten habe ich .. 0
2. Die „spontan“ organisierte **Fremd-Beweihräucherung** „Unser Vorsitzender hat doch immer und immer wieder“ 0
3. **Der „spontan“ geschauspielerte Wutausbruch** - Die SKH (Schrei-Kreisch-Heul) Methode – „ ganz menschlich“ „ reicht es jetzt“ „so nicht“, (Peinlich, wenn dabei was umkippt, und der eben noch „so“ Wütende wie ein Schmierenkomödiant seinen Auftritt verpatzt) 0
4. **Die Drohung mit dem Rücktritt** - (indirekt oder gar direkt) „das ist mit mir nicht zu machen“, „ dann könnt ihr Euch einen anderen suchen“ 0
5. **„Spontaner“ Tränenausbruch**, Betroffenheitsorgie (sehr wirkungsvoll, die Herzen fliegen dann doch mal dem Bürokraten zu) 0
6. **La Pathetika**“: Betont unnatürliche Verlangsamung der Sprechweise, sehr langsam, sehr leise, ganz betroffen, ganz, ganz tief betroffen, ganz, ganz traurig! 0
7. **ABLENKUNG 1**: Die Opposition/ die Wähler „arbeiten nix, nur kritisieren“ 0
8. **ABLENKUNG 2**: Die Opposition/ die Wähler erweist sich als „undankbar“, wo wären sie denn, wenn nicht damals.....“ 0
9. **Provokatives Ablenkungsmanöver: Unwahrheit im Detail**“, um die Debatte vom wesentlichen Abzulenken (Gefährliche Falle !) 0
10. **SCHLEIM 1**: „**Früher** doch so gute Arbeit geleistet, aber jetzt tief enttäuscht“ 0
11. **SCHLEIM 2: Einheits-Moralin**: Wir müssen alle an einem Strick ziehen (egal, in welcher Richtung?, in Richtung SPD? Oder ..), 0
12. **Schleim 3: KNIGGE**: INHALTLICH sei ja alles richtig, aber die FORM, es geht doch gar nicht um den Inhalt, sondern „nur“ (!! um die Methode und die Form 0
13. **POPULISMUS**: Die Kolleginnen und Kollegen draußen „vor Ort“ haben ganz andere Sorgen, da geht es um, und nicht um (NS-Zeit, Internationale Solidarität, Korruption in der Gewerkschaftsspitze usw.) 0
14. **Anti-Intellektualismus**: Kritik ist nur „Wortklauberei“ Egal was da steht, klar ist doch was „eigentlich“ gemeint“ ist. 0
15. **Der LGH (Liebe-Glaube-Hoffnung) - Knüller**: Wir sind doch alle Freunde, wie eine Familie, wir glauben doch an das Gute im Menschen (im Vorsitzenden), alles wird gut, so schlimm ist es gar nicht. Piep, piep, piep, wir haben uns lieb. 0